

nen Schlosse gehegt. In einer kleinen geschriebenen Deutschen Chronik, deren Titul dieser ist: *Chronicon Petrinum decerpsum ex Historia Mon-tis Petrin in orbe Ersfordia* findet man davon folgende Nachricht: „Anno 1234, als der Grav von „Visselbach allerley Räuber und Uebelthäter auf-hielt auf seinem Schlosse, davon das ganze Land „in Dörigen b. schädiget wort, schreib ihm Land-“graw Heinrich, daß er die nicht haustere noch „beherbergete, oder er müst anderst zu solchen „Sachsenhum, daran kehrete sich der Grav nichts. „Daüberzog ihn Landgrav Heinrich mit den Sei-nen, gewann es und sieng darauf 23 Uebelthä-ter, den ließ er die Kopfe abschlagen und das „Haus Visselbach zu Grunde abbrechen und ver-„tilgen.“ *Sagittarii Historie der Grasschafft-Gleichen*, p. 49. 61. 75. *Ludwig's Kell. MSCor.* im X Bande, p. 654. *Goldschad's Beschreibung* der Mark Flecken &c.

VISSEMPURGUM, Stadt, siehe Weissenburg.

*Vissenacus*, (*Tertius Damianus*) *Vissenacu-s* ist eigentlich sein Bevrähme, welchen er von seinem Geburths-Orte, welches ein Dorf in Brabant gewesen ist, bekommen; da hingegen *Damianus* sein rechter Nahme ist, war ein in der Griechischen Literatur wohlerfahner Medicus in der ersten Helfte des 16 Jahrhunderts, und schrieb:

1. *Theoricam medicinae & chirurgiae*, Antwerpen 1541 in 4. Es ist in dieser Ausgabe beigesüget *Ebend. libell de febre ludatoria.*
2. *De morbo sudorifero.*

*Andreae Bibl. Belg. Linden renovat.* p. 591.

VISSENBERGA, Stadt, siehe Weissenberg.

VISSENBURGUM, Stadt, siehe Weissenburg.

*Visseut*, ein Hasen, siehe Witsant.

*Visser*, (*Benjamin*) ist im Jenner 1745 Kriegs-Commissarius bei den Truppen der General-Staaten am Rheine geworden. Rauffs General-Nachricht. im VII Bande, LXXX Stück, p. 725.

VISSERS, siehe *Visschers*.

*Visselkave*, oder *Vesselslava*, eine Reußische Prinzessin, welche im Jahr 1065 mit Boleslaus, König von Polen, vermählt ward, und ihm einen Prunken Mieslaum III. gebahr. *Thebesii Liegnitzsche Jahr-Bücher*, II Th. p. 8.

*St. Vissia*, eine Jungfrau und Märtyrin zu Fermo in Italien, deren Reliquien alda in der Cathedral-Kirche sind. Ihre Acta sind durch den Krieg verloren gegangen. Der Gedächtnis-Tag ist der 12 April.

VIS SIMPLEX, siehe *Vis privateo*.

VIS SIMULATA, eine simulirte oder erdichtete Gewalt, siehe unter dem Druckel: *Vindicta*.

VISSINGEN, siehe *Visschers*.

*Vissowatius*, (*Andreas*) siehe *Wissowatius*.

VIS SUBITA, siehe *Subita vis*, im XL Bande, p. 1552.

VISTA, à *vista*, à *veue*, Lat. *Vitis Literis*, in Deutsch auf Sicht, ist ein gebrauchliches Wort in den Kaufmännischen Wechseln, und bedeutet den Terminum a quo, oder den Punkt der Zeit, in welchem ihnen der Wechsel zur Acception präsentirt wird, und sie solchen antheigt werden, und muß er innerhalb 24 Stunden, da er präsentirt worden, bezahlt oder protestirt werden. Siehe *Sicht*, im XXXVII Bande, p. 914 und *Nachsicht*, im XXIII Bande, p. 235 u. f. dergleichen Wechsel-Briefe.

*Vista bella*, eine kleine Spanische Stadt in Königreich Valentia; nicht weit von Villa hermosa an der Grenze von Aragonien. *Lexicon der alten, mittlern und neuen Geographie*, p. 1186.

VISTÆVONES, Volk, siehe *Istævones*, im XIV Bande, p. 1414 u. f.

VISTAMENTE oder *Viso*, ist Italienisch, und heißt bey der Musik geswind.

VIS TANGENTIALIS, siehe *Krafft*, im XV Bande, p. 1662 u. ff. besonders p. 1711 u. f.

*Vistarthus*, (*Joseph*) ein Humaniste von Messina aus Sicilien, war ein Mitglied der Academie der Officina daselbst, florirte 1640, und schrieb unterschiedene Vol.-Reden, wie auch viele andere kleine Schriften in gebundener und ungebundener Rede. Mongitor. Bibl. Sic.

Vistea, Stadt, siehe *Viteau*.

VIS TEMPESTATUM, siehe *Sturm zur See*, im XL Bande, p. 1436.

VIS TESTAMENTI, siehe *Testament*, im XLII Bande, p. 1204.

Vistisa, Stadt, siehe *Votiza*.

Vistiza, Stadt, siehe *Votiza*.

VISTO, bei der Musik, siehe *Vistamente*.

VISTOCHIUM, Stadt, siehe *Wistock*.

Vistole, Fluss, siehe *Weichsel*.

Vistova, eine kleine Stadt in Bulgarien. Im Jahr 1595 hat der Bonvod oder Fürst in der Wallachen Muhael dasselbe nebst Orchova einem andern Bulgarischen Städtchen rein ausgeplündert. Zeilers Ungarn, p. 49.

Vistricz, Lat. *Pistrensis Villa*, ein Flecken in Königreich Ungarn. Baudrands Lexicon II Theil, p. 475. Siehe auch *Bistricz*, im III Bande, p. 1975 u. f.

Vistrica, Vistriza, Vistrizza, vor Alters *Axius* oder *Prigon*, ein Fluss in Macedonien. Er entspringt an der Grenze von Albanien und fällt ganz oben in den Golfo die Solonchi. *Lexicon der alten, mittlern und neuen Geographie*, p. 1186. Baudrands Lexicon II Th. p. 475. Siehe auch *Vardari*, im XLVI Bande, p. 558.

Vistriza, Fluss, siehe *Vistrica*.

Vistrizza, Fluss, siehe *Vistriza*.

Vistuk,